



WEINGUT ANNO 1803

**WOHLMUTH®**

Weingut Wohlmuth  
Fresing 24  
A-8441 Kitzreck im Sausal  
Tel.: +43 3456 2303  
Fax: +43 3456 2303  
wein@wohlmuth.at  
www.wohlmuth.at

## AKTUELLE PRESSEARTIKEL



12.1.2015



**schönertrinken**

ADI SCHMID • adi.schmid@profil.at



**Weinbaugebiet:** Südsteiermark

**Weinjahr:** sehr gut

**Trinkreife:** jetzt bis 2025

**Preis ab Hof:** 16,10 Euro

**Bewertung:**

von internationaler Bedeutung

**Speisenbegleitung:**

knusprig gebratener Zander

**Weingut Wohlmuth**

8441 Fresing 24, Kitzreck im Sausal

Tel.: 03456/23 03

wein@wohlmuth.at, www.wohlmuth.at

### Sauvignon Blanc Steinriegl 2013, Wohlmuth

Der Wein gewordene Wahnsinn: So könnte man diesen sensationellen 2013er Sauvignon Blanc Steinriegl bezeichnen. Roter Schiefer pur, Mineralik pur, kühl-pikante Aromatik, komplexe Struktur – am Gaumen ist er scharf wie ein Rasiermesser. Bei diesem Wein steht

die Lage im Vordergrund. Selbiges gilt auch für zwei weitere fantastische 2013er Sauvignon Blancs aus dem Hochsteinriegl und der Ried Edelschuh. Mit diesen drei Weinen ist das Weingut Wohlmuth in der höchsten Spielklasse angekommen (Naturkork).

12. Jänner 2015 • profil 3 69

**WELT** *am* **SONNTAG**

### Manfred Klimek, Auszug des Artikels Welt am Sonntag, 18.1.2015

Denn das, was ich da in den Gläsern hatte, vor allem die Sauvignons, zählt zu den besten Weinen der letzten paar Monate. Das ahnte ich schon beim ersten Schluck vom einfachen **Sauvignon Klassik 2013**, quasi der Guts- und Referenzwein von Gerhard Wohlmuth. Zwar haben die Winzer der Südsteiermark auch andere Sorten auf den Hängen stehen, doch kann man sich zunehmend des Eindrucks nicht erwehren, dass die Südsteiermark inzwischen jene Region ist, in der die besten Sauvignons der Welt gekeltert werden. Und zwar in jeder Art des Ausbaus, also sowohl als einfacher, spritziger Wein wie auch als schwerer Saft, der ein paar Monate im Holzfass reifen durfte. Meiner Meinung nach hat die Südsteiermark auch das französische Sauvignon-

Prestigeanbaugebiet Loire in Sachen Qualität und Vielfalt des Sauvignons überholt. Und die Winzer wissen das und schärfen das Profil der Sorte.

Wohlmuths Handschrift zeichnet alle seine Sauvignons, auch den zuvor bereits erwähnten Klassik, der seine Kraft und Finesse im Schluck noch einmal bestätigt. In der Nase Kräuter, Himbeere, ein nasses Tongefäß, grüner Apfel, Bergamottenschalen und auch etwas Kamille. Im Mund dann das Signal: Das hier ist kein brachial-fruchtiger, sondern ein fruchtbetont-eleganter Wein. Diese Ausrichtung haben alle Sauvignons Wohlmuths. Und auch alle anderen seiner Weine, die ich trank.

Etwa **den Sauvignon Steinriegl 2013**, eine der in ihrer Ausprägung eher seltenen Schieferlagen dieser Region. Wohlmuth bündigt bei diesem Wein beide Extreme und stabilisiert Frucht und Mineralität in einer Balance, welcher der finale Ausbau in gebrauchten Holzfässern noch einen Tick Gewicht draufsetzt. Das bemerkt man vor allem in der hinteren Kehle. Ein pikanter, kühler und auch spannender Wein. Großartig!

Die Trauben des **Sauvignon Hochsteinriegel 2013** wurden ein paar Tage später von den Reben geholt; die Spontanvergärung und der Ausbau in neuen 500-Liter-Eichenfässern machen ihn zudem üppiger als seinen kleinen Bruder. Er ist aber auch eindimensionaler. Im Sinne von genauer, konzentrierter, straffer, radikaler.

An der Spitze dann der **Sauvignon Edelschuh 2013**, der ähnlich ausgebaut wurde wie der Hochsteinriegel. Bei diesem Wein bringt es Wohlmuth wie kein Zweiter zusammen, die Kühle der Mineralität mit der Wärme der Frucht zu einem Ganzen hinzubekommen, das die beiden Ausprägungen nicht mehr richtig trennen lässt. Das ist ein Niederringen, eine Gewaltanwendung. Und als Resultat ein gewaltiger Wein.

Aus der gleichen Lage hat Gerhard Wohlmuth auch noch ein paar Flaschen eines großartigen **Chardonnay aus 2009** im Keller liegen. Diese Sorte heißt in der Südsteiermark gewöhnlich Morillon, doch Wohlmuth will den international geläufigen Namen Chardonnay verwenden, denn sein Wein ist auch der stilistisch internationalste Chardonnay der Steiermark. Das soll nicht heißen, dass er jegliches Lokalkolorit verloren hat; er orientiert sich nur so eindeutig in Richtung Mersault und Montrachet, dass man klar erkennt, wo Wohlmuth die Sorte abstellt. Mehr Eleganz als Kraft, mehr Holzkultur als Terroir, mehr Frankreich als Österreich. Das wird vielleicht nicht jedem gefallen. Aber jedem schmecken. Jede Wette.